

RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM 44780 Bochum Germany

Benedict Herzog
MC 1/85

DIE KANZLERIN

**Dezernat 1
Abteilung 1: Lehre, Informations-
und Qualitätsmanagement**

Gebäude UV 3/364
Universitätsstraße 150
44801 Bochum

SASKIA SKONETZKI

Fon +49 (0)234 32-25986
Fax +49 (0)234 32-14504
evasys@uv.rub.de

Ergebnisse der Studentischen Veranstaltungsbewertung

Sehr geehrte*r Benedict Herzog, Timo Hönig

auf den folgenden Seiten erhalten Sie die Ergebnisse der studentischen Veranstaltungsbewertung für die Veranstaltung "Betriebssysteme (Vorlesung mit Übung)". Bitte besprechen Sie die Ergebnisse mit Ihren Studierenden. Ein Feedbackgespräch, in dem Sie die Ergebnisse Ihren Studierenden zurückspiegeln, ist verpflichtender Bestandteil der studentischen Lehrveranstaltungsbewertung an der Ruhr-Universität Bochum.

Falls Sie Inspiration wünschen, finden Sie einen Leitfaden für Feedbackgespräche und ein Video zu solchen Gesprächen auf <https://einrichtungen.ruhr-uni-bochum.de/de/lehrveranstaltungsbewertung-weiterfuehrende-informationen>. Hilfreich ist auch die Rubrik Feedback im Downloadcenter für inspirierte Lehre (Lehre laden): <http://www.rub.de/lehreladen>.

Mit freundlichen Grüßen,

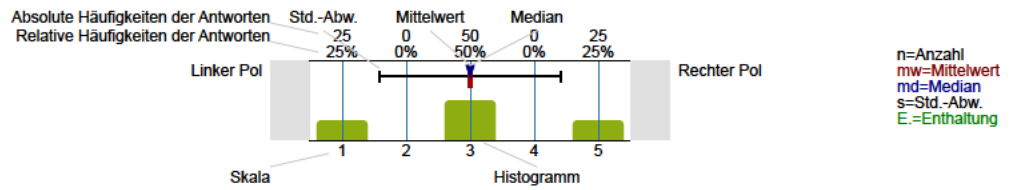
Im Auftrag
Saskia Skonetzki



Benedict Herzog
 Prof. Dr.-Ing. Timo Hönig
 Betriebssysteme (Vorlesung mit Übung) (SoSe22_211005)
 Erfasste Fragebögen = 60

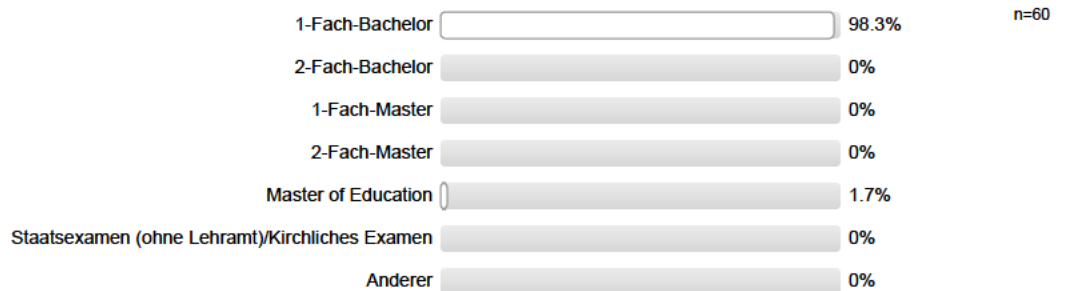
Legende

Fragestext

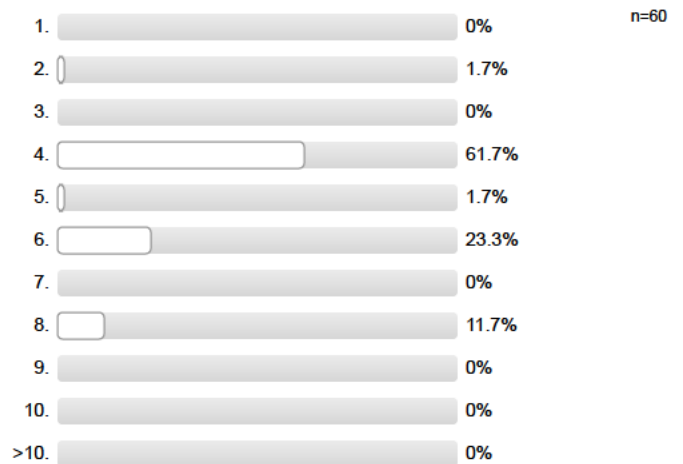


Allgemeines

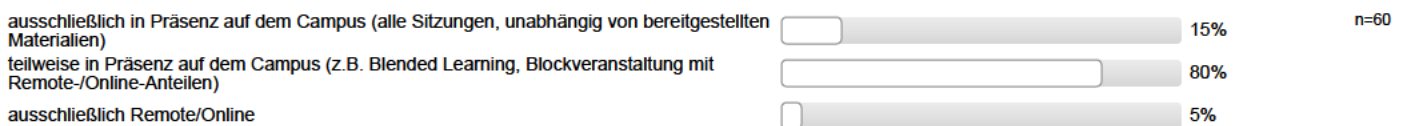
Im Rahmen welches Studiengangs besuchen Sie diese Lehrveranstaltung?



In welchem Fachsemester studieren Sie?



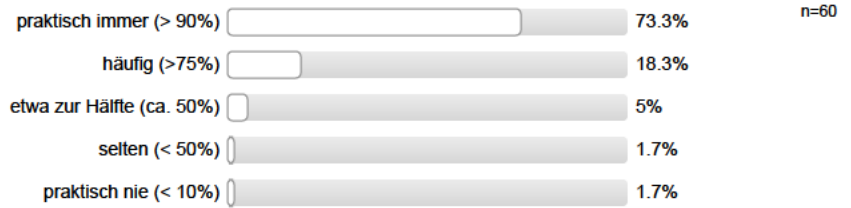
In welcher Form wird diese Lehrveranstaltung durchgeführt?



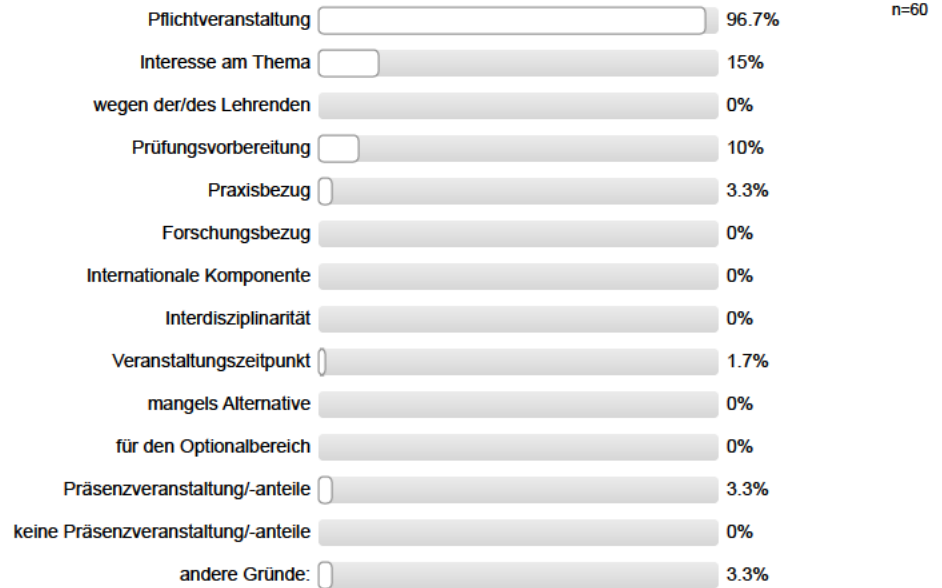
Welche der folgenden digitalen Elemente werden in dieser Lehrveranstaltung eingesetzt? (Mehrfachnennungen möglich)



Ich besuche diese Lehrveranstaltung (auf dem Campus oder in Webkonferenzen) ...



Aus welchen Gründen haben Sie diese Lehrveranstaltung gewählt? (Mehrfachnennungen möglich)

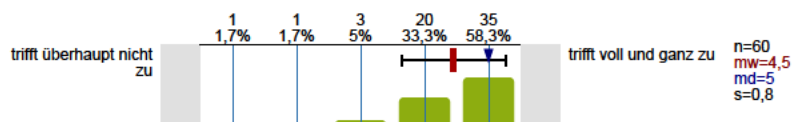


andere Gründe:

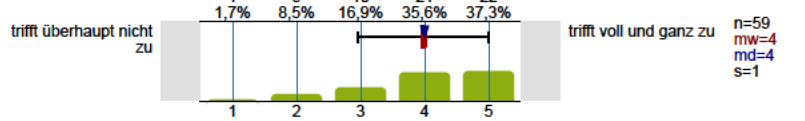
Es wird keine Auswertung angezeigt, da die Anzahl der Antworten zu gering ist (n<3).

Struktur & Anforderungen

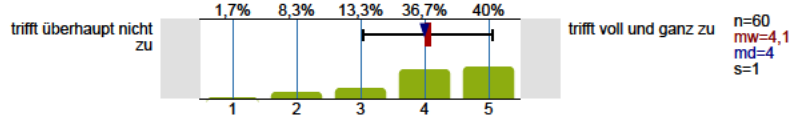
Die organisatorischen Regelungen für die Veranstaltung sind klar verständlich.



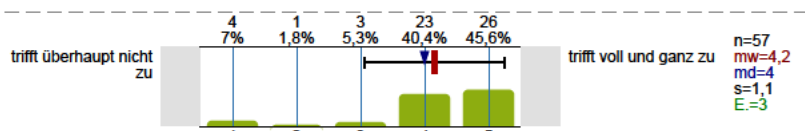
Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist nachvollziehbar.



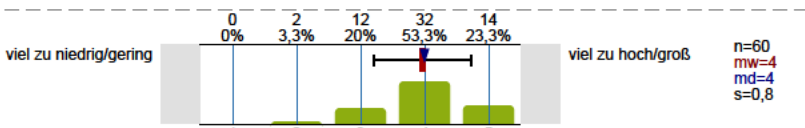
Die Lehr-/Lernziele der Veranstaltung sind mir klar.



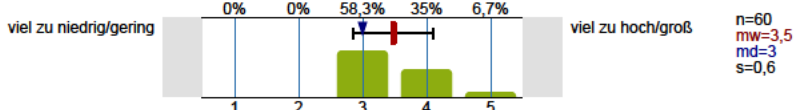
Die Veranstaltung passt inhaltlich gut in das Modul.



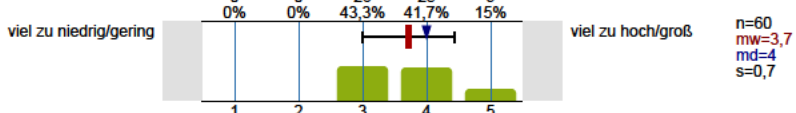
Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist für mich...



Das Tempo der Veranstaltung ist für mich...

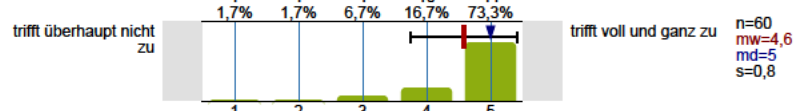


Der Stoffumfang der Veranstaltung ist für mich...

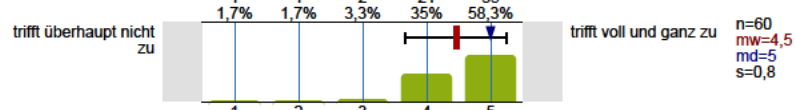


Didaktik & Methoden

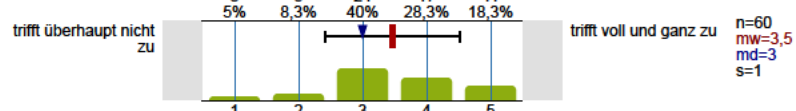
In Präsenzsitzungen/Webkonferenzen wirkt die/der Lehrende gut vorbereitet.



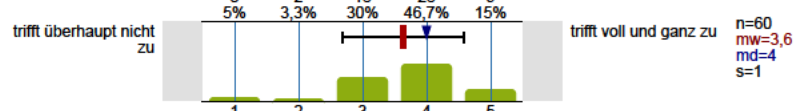
Die Veranstaltung ist insgesamt gut vorbereitet.



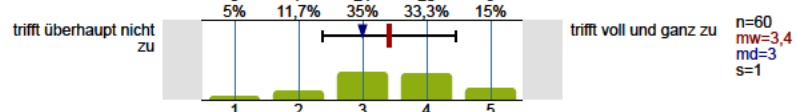
Die Veranstaltung ist interessant gestaltet.



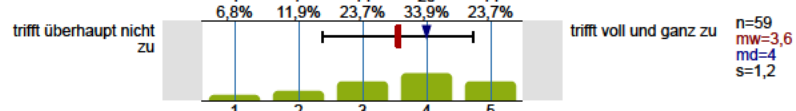
Die/Der Lehrende lehrt engagiert und versteht es, Begeisterung zu vermitteln.



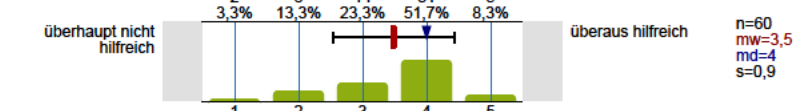
In der Veranstaltung wird Kompliziertes verständlich gemacht.



Die Lehrmethoden sind zur Vermittlung des Stoffes gut geeignet.

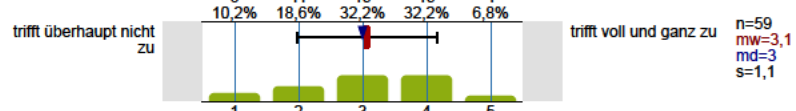


Die angebotenen Materialien sind...

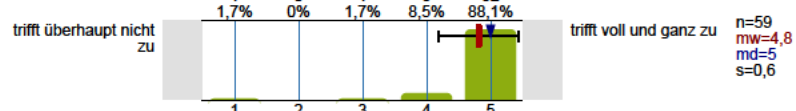


Interaktion & Betreuung

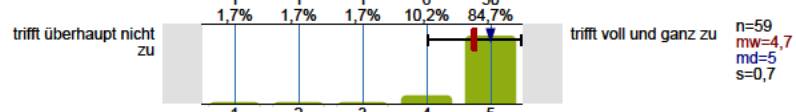
Die/Der Lehrende bindet die Vorerfahrungen der Studierenden in die Veranstaltung ein.



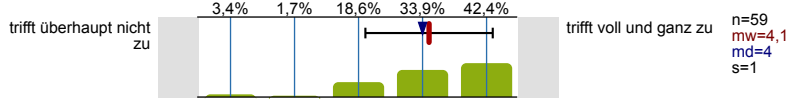
Die/Der Lehrende verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.



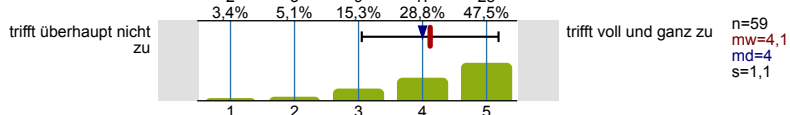
Die/Der Lehrende geht auf Fragen und Beiträge der Studierenden ein.



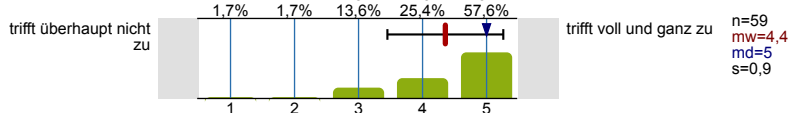
Die/der Lehrende nimmt Anregungen der Studierenden auf.



In der Veranstaltung herrscht eine gute Arbeitsatmosphäre.

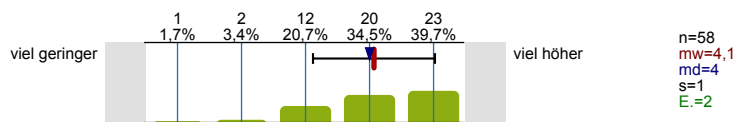


Die/der Lehrende ist für Studierende gut ansprech- bzw. erreichbar.

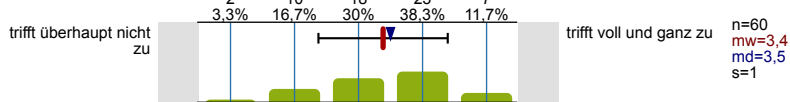


Studentische Selbstreflexion & Lernerfolg

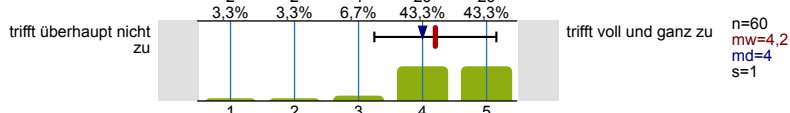
Mein Zeitaufwand für die Veranstaltung ist im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten/Credit Points (1 CP = 30 Zeitstunden) ...



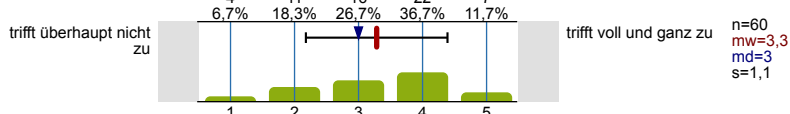
Ich bereite die Sitzungen/Arbeitseinheiten regelmäßig vor/nach.



Durch die Veranstaltung konnte ich mein Fachwissen erweitern.

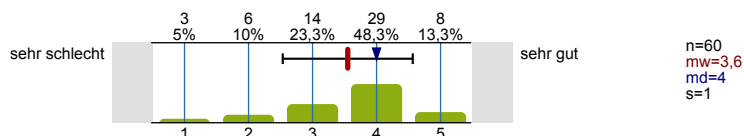


Die Veranstaltung regt zum vertiefenden Selbststudium an.



Gesamtbeurteilung

Meine Gesamtbewertung der Veranstaltung:



Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

- - Breites Angebot an Tutorien (viele Termine, Auswahl zwischen Online und Präsenz)
 - Vorlesung wird zusätzlich über Zoom gestreamt
- - Ich liebe Linux!
- - Programmieraufgaben (Finde ich allgemein sehr gut!)
 - VM wird bereit gestellt
 - Hybrid Format
 - Fragen werden ausführlich in der Vorlesung behandelt
 - Der Dozent motiviert die Inhalte mit Beispielen aus der Praxis
 - Inhalte der Vorlesung werden anhand Tafelbilder veranschaulicht
- - Vorlesung in Präsenz und bei Zoom
 - Ausführliche Besprechung der Übungsaufgaben
- - praktische Aufgaben
 - die Anleitung zur Installation der VM war sehr hilfreich
 - das Feedback zu den Abgaben war sehr detailliert und präzise
- Die Vorlesung schien immer gut vorbereitet und strukturiert und die Inhalte wurden insgesamt verständlich erklärt. Besonders die Übungen waren sehr angenehm und gut gestaltet, hilfreich zum Vertiefen der Vorlesungsinhalte, zum Fragen stellen, und zum Erlernen neues, in der Übung vorgestelltem Inhalten, die besonders für die Programmieraufgaben besonders hilfreich waren.
- Das theoretische themen gut in der Praxis zu geltung kommen

- Dass z.B Altklausuren bereitgestellt werden und das generell die Lösungen zu den Übungen hochgeladen werden. Die Übungen helfen auch am meisten, meiner Meinung nach, den Stoff am besten zu verstehen.
- Der Professor ist sehr Sympathisch und vermittelt die Themen gut
- Die Organisation der Übungen sowie der Aufgaben.
- Die Organisation des Kurses und die Strukturierung der Vorlesungen. Generell war alles klar kommuniziert. Sowohl in Vorlesung als auch Übung schien man vor Kompetenten Menschen zu sitzen.
- Die Programmieraufgaben waren interessant und vom Schwierigkeitsgrad angemessen. Auch der Fokus darauf guten Code (Fehlerbehandlung, Vermeidung unsicherer Funktionen, etc.) anstatt einfach nur funktionierenden Code zu schreiben, gefiel mir gut.
- Die Tafelübungen sind sehr gut; Vorlesungstempo ist gut
- Die Vorlesung Folien "Recap" und "Organizational Matters" sind überaus hilfreich.
- Die Vorlesung ist gut gestaltet. Der Dozent wirkt interessiert an dem Thema und kann das meiste sehr gut erklären und geht auch auf Fragen ein.
- Die Vorlesung ist sehr gut strukturiert und interessant.
- Die Übungen
- Die Übungen haben mir sehr geholfen die Themen und die Programieraufgaben besser zu verstehen.
- Durch die praktischen Hausaufgaben konnte C sehr gut gelernt werden. Außerdem konnte ich durch die Programmieraufgaben auch die Themen der Vorlesung noch einmal besser verstehen
- Freundlicher Umgangston, Fragen werden immer beantwortet, es besteht ein Austausch mit den Studenten
- Großer praktischer Anteil.
- Gut erklärte Inhalte. Auf Deutsch :)
- Gute Kommunikation mit den Studierenden. Gute Folien. Gute Präsentationsfähigkeiten vom Prof, sodass man nicht sofort einschläft. Sehr gut überlegte und passende Hausaufgaben, inklusive der .bsteamp Dateien.
- Ich fand es sehr interessant Einblicke in die Sprache C zu bekommen und konnte durch diese Vorlesung erkennen, dass ich diese nicht weiter ausbauen möchte.
- Inhalte der Vorlesung sind gut strukturiert und bauen aufeinander auf.
Übungen sind mit Sorgfalt darauf ausgelegt, die Vorlesungsinhalte praktisch zu erkunden und dabei sowohl die Fachkenntnisse als auch selbstständige Arbeitsweisen zu vertiefen.
Teamarbeit / kollaboratives Arbeiten wird im Rahmen der Übungen gezielt gefördert.
Der Dozent achtet in der Vorlesung bewusst darauf, Studierende sowohl in Präsenz als auch via Zoom einzubinden.
- Lehrenden sind sehr gut, problem ist die Fülle der Veranstaltung
- Netter Umgang mit den Studierenden und die Fragestunden zusätzlich zu Übungen sind sehr gut. Die Anzahl der Fragestunden und Übungen war genau richtig, weil dann immer ein Termin gepasst hat und man auch wenn man vom Studienverlaufsplan abweichende Module belegt an den Übungen gut teilnehmen und Hilfe bekommen konnte.
- Praktisch programmieren in C
- Prof Hönig ist sehr motiviert
Er erklärt komplizierte Dinge sehr gut
- Strukturierte Veranstaltungsübersicht in Moodle
Hybrid-Konzept ermöglicht bessere Flexibilität
- Strukturierung der Vorlesung, Nicht zu viel Stoff
- Timo war gegenüber den Studenten immer offen und freundlich.
- dass es Bonuspunkte gibt
- ist die erste Veranstaltung (in ITS), die komplexere Programmieraufgaben hat als mal ein Python-Skript (oder die Abgaben von "Programmieren in C", damals in der PO13), habe viel dabei gelernt
allgemein hat dies alles trotz relativ strenger Bewertung viel zu meinem Selbstwertgefühl was Programmierdinge angeht beigetragen

Konkrete Verbesserungsvorschläge:

- - Die Vorlesung und die Übung fühlen sich manchmal wie zwei separate Fächer an. Zugegebenermaßen habe ich aber keinen Vorschlag, wie man dies verbessern könnte.
- Ideal wären Lösungen zu den Übungen. Das hilft beim Lernen; vor allem, wenn man mal eine Übung/Abgabe verpasst hat. Manche Übungsgruppen laden ihre Lösungen auf Moodle hoch, andere nicht. Eine "offizielle" Lösung wäre da hilfreich (es reicht auch der Verweis auf den Moodle Thread der Übungsgruppe, die die Lösungen hochlädt)

- - Mehr Hilfe und Übungsmaterial zum Thema C
- - Vorlesungsfolien auf Deutsch oder Vorlesung auf Englisch
 - Etwas engere Verbindung zwischen Inhalt der Übung und der Vorlesung (bzgl. C)
- Am Anfang der Vorlesung wurden einige Themen schon einmal angeschnitten und dann in späteren Veranstaltungen (am Ende des Semesters) vertieft. Das hat mich ehr verwirrt, als das es geholfen hat. Außerdem wurden in den Übungen nicht unbedingt die aktuellen Themen der Vorlesung vertieft
- Ausführlichere C Einleitung; Schwierigkeit der C Hausaufgaben steigt zu schnell, wenn man noch nie mit C gearbeitet hat; Musterlösungen wären hilfreich um Hausaufgaben besser nacharbeiten zu können
- Bessere Unterstützung zum lernen der Programmiersprache "C" sowie bessere Bewertung / Hilfen der Programmierübungen in den jeweiligen Übungsstunden.
- Bonuspunkte für eine Aufgabe und alle davor wurden uns genommen, weil es angeblich ein Plagiat war (war es nicht). Es war wohl zu nah an der Musterlösung, von deren Existenz wir nicht wussten. Vielleicht sollten regelmäßig neue Aufgaben genommen werden, mir sind mindestens 2 falsche Plagiatsvorwürfe bekannt. Es ist sehr frustrierend, wenn man seine Zeit in die Aufgaben setzt -was bei dem Umfang von Betriebssystemen sehr viel Zeit ist- und dann so etwas passiert. Generell ist der Umfang der Programmieraufgaben extrem hoch, erst recht für die CP Zahl.
- Den Bezug zwischen programmieraufgaben und Vorlesung etwas mehr hervorheben indem z.b während der Vorlesung auf Beispiele aus den Aufgaben hingewiesen wird.
- Der theoretische Teil ist sehr interessant, aber beim Programmieren habe ich sehr viele Schwierigkeiten. Die C-Einführung hat schon geholfen, aber ich hätte eine sehr detaillierte Einführung in die Funktionen und Bibliotheken gebraucht. Die Dokumentation dieser habe ich nicht immer verstanden.
- Die Bewertung der Hausaufgaben ist völlig unfair (Gewichtung der Fehlerbehandlung höher als die eigentliche Korrektheit). Auch die Themen der Übungen sind fast unabhängig von der Vorlesung und insgesamt wirken die Heimaufgaben eher, als wären sie geschaffen um die Studenten zu quälen. Fast keine einzige Vorlesung wurde durch die Übungen zufriedenstellend vertieft.
- Die Bewertungen der Hausaufgaben sind wirklich sehr demotivierend. Auch wenn ein Programm die richtigen Ergebnisse erzieht ist es möglich kaum punkte zu bekommen. Da denkt man sich schnell, ja gut dann mache ich halt nichts. Es sollte irgendwie eine untergrenze geben. Außerdem werden die Bonuspunkte ja erst ab einer Anzahl angerechnet. Was ist hier der Sinn? Man fragt sich dann schnell ob es sich überhaupt lohnt.
- Die Bonuspunktbewertungen sind zu streng und frustrierend
- Die Regelung der Bonuspunkte ab 4 Punkte demotiviert
 - Die Bewertung der Hausaufgaben ist sehr kritisch so ist es möglich mit eine funktionierenden Lösung 0 Punkte zu bekommen
 - Neuer Stoff in den Übungen ist immer problematisch da nicht alle Übungsleiter das gleiche Level haben
 - Aufzeichnungen würden helfen um bei schwierigen Themen das Tempo selber bestimmen zu können
- Die Vorlesungen und Übungen könnten aufgezeichnet werden, damit man flexibler ist. Die Vorlesungsfolien könnten auch auf Deutsch zur Verfügung gestellt werden.
- Die letzten 3 Programmieraufgaben sind für einen Anfänger in C viel zu Anspruchsvoll. Dementsprechend wäre zum Beispiel eine stärkere Führung durch die Aufgabe auf dem Aufgabenblatt angebracht.
- Die Übung wäre besser im CIP-Pool gewesen.
- Die Übungen sollten nicht auf Gruppenarbeit ausgelegt sein. Dies hat mich nämlich recht demotiviert, vor allem wenn man es versucht alleine zu lösen, da der Arbeitsaufwand viel zu hoch ist.
- Einfacherere Aufgaben für Bonuspunkte, bzw lockerere Korrektur
 - Aufnahme des Webinar und hochladen dieser Aufnahme
- Es ist gut das die HA so streng kontrolliert werden. Was aber demotiviert, ist wenn man 10 Stunden ein Programm entwickelt was prinzipiell funktionsfähig ist, man aber nur die Hälfte der Punkte bekommt, weil man gegen Auflagen verstoßen hat, die irgendwo im Header file standen. (Ist schon klar das das dann falsch ist, aber wenn man dachte man hat eine schlaue Lösung gefunden, die in jedem Fall funktioniert, demotiviert der starke Punktabzug). Aber das uns c beigebracht wurde war mega
- Es wird zu tief in die Programmierung eingegangen wobei es keinen c kurs vorhergab bzw es existiert eine einföhrung jedoch fehlt die Praxis um viele zu verstehen und in der Klausur anzuwenden. Mehr Aufgaben die man als selbststudium mit einer Musterlösung abgleichen kann wäre sinnvoll. Da Info 2 kein c mehr hat und es keine Einföhrung in c mehr existiert. Außerdem sind die Bonuspunkte sehr schwer zu erreichen was meiner meinung nach die Folge wäre die Bonuspunkte vor bestehen zu geben.
- Folien auf Deutsch wäre hilfreich. Nicht weil man kein Englisch kann sondern weil das Lesen und Zusammenfassen schneller und einfacher wäre. Der Hausaufgaben Aufwand ist sehr sehr hoch für Leute die auch schon programmieren können.
- Fragestunden für die Abgaben näher an den Deadlines - z. B. ist es bei einer Deadline am Samstag ist es etwas subideal, wenn bereits am Anfang der Woche die Abgabe soweit fertig sein muss, dass konkrete Fragen bestehen. 2 Tage vor Abgabe wäre mMn besser (in dem Fall dann der Donnerstag). Oder die Termine mehr über die Woche verteilen (also nicht an aufeinanderfolgenden Tagen)
 - FCFS-basierte Übungsgruppenauswahl ist subideal, priobasiert wäre besser.
 - Mehr (Präsenz-)Übungstermine im Montagsslot (12-14), weil direkt danach die Systemsicherheitsvorlesung ist und ein Großteil der Leute auch da hin geht.
 - Weniger Begriffe eindeutschen in der Vorlesung (Sachen wie Lebendverklemmung und Bitkipper sind schon bisschen schmerzhaft)
 - die Korrektur der Programmieraufgaben dauerte bisschen zu lange - klar, es existieren Musterlösungen, aber die haben teilweise doch

andere Ansätze gewählt. Wäre gut, wenn man ein paar Tage vor der Abgabe der nächsten Aufgabe weiß, wo die Fehler lagen :) Bin kein Fan der automatischen Zuteilung zu Abgabegruppen. Im worst case gibt's eine Person, die gar nichts tut und dann die vollen Bonuspunkte bekommt, weil die andere Person eben diesen Anspruch hat.

- Für Übungsgruppe [REDACTED]
 - Der Übungsleiter beantwortet Fragen nicht konkret, sondern schweift von der Frage ab und macht dann weiter. (Nachfragen ob Fragen beantwortet wurden und im Dialog bleiben!)
 - Der Übungsleiter motiviert mit "Jetzt macht doch mal mit" (nicht hilfreich und nicht motivierend, Motivation sollte intrinsisch geweckt werden)
 - Konzepte werden mit "Ja das weiß man ja" abgetan, sodass demotiviert wird, Fragen zu stellen (C ist nicht einfach!)
- Korrektur
 - Es ist sehr demotivierend für eine fehlende Fehlerbehandlung (gleiche Funktion an verschiedenen Stellen) jedes Mal Punkte abgezogen zu bekommen und wegen einem offensichtlichen Versäumnis kaum Punkte zu bekommen.
 - Der Arbeitsaufwand pro Hausaufgabe lag bei ca. 10 - 20h was meiner Meinung nach zu viel ist.
- Die Übung hat die Motivation für die Veranstaltung sehr nach unten gezogen, weshalb ich sie nach ca. der Hälfte des Semesters nicht länger besucht habe. Es sollte meiner Meinung nach mehr anhand von "Interessanten" Praxisbeispielen motiviert werden warum ein Konzept/Thema wichtig ist.
- Hausaufgaben werden viel zu streng benotet. Wenn die Grundfunktion des Programms enthalten ist, sollte es zumindest 50% der Punkte geben. Stattdessen werden für Fehler bei der Fehlerbehandlung 80% der Punkte abgezogen.
- Ich fände es besser, wenn man bevor man die nächste Hausaufgabe macht, die Bewertung der vorherigen hätte. Ich weiß, dass dies enormen Aufwand darstellt, jedoch ist es ziemlich ärgerlich, wenn man die selben Fehler in fast allen HAs macht, nur weil man diese Fehler nicht kennt.

Ebenso wären Aufzeichnungen der VL schön gewesen.
- Ich musste irgendwann aufhören, die Aufgaben einzureichen, da diese neben den anderen Verpflichtungen der Uni zu zeitintensiv waren.
- Ich wünschte mir mehr Bezug zu der Vorlesung in den Übungen.

Z.B., wie kann man die Prozesse und ihr Zustand im System überwachen, welche Tools gibt es, um die in der Vorlesung besprochenen Vorgänge zu beobachten.

Außerdem mussten teilweise die Aufgaben in den Übungen in einer Weise umgesetzt werden, was eigentlich als schlechter Stil galt: Z.B. Verwendung von globalen Variablen, wo es nicht nötig war, nicht vollständige Freigabe von Ressourcen. Das könnte für Studenten verwirrend sein.

In der Vorlesung wurden effizientere Algorithmen besprochen (Buddy System bei Freispeicherverwaltung), aber in der Übung nur der am wenigsten effiziente implementiert.
- In der Übung war unglaublich schlechtes Arbeitsklima. Einerseits haben nur 3 Personen regelmäßig mitgearbeitet, andererseits waren die Übungen immer nur halb vorbereitet. Die Person war definitiv kompetent, aber es kam jede Woche die Aussage, dass ein Teil der Übung nicht vorbereitet wurde, dadurch haben einige Teile viel länger gedauert, sodass andere zu kurz gekommen sind.. Wäre wenigstens die VOrbereitung besser gewesen, wären mir die Übungsaufgaben, vorallem gegen Ende, leichter gefallen.
- Keine :)
- Manche möchten Übungs/Hausaufgaben lieber allein bearbeiten. (Intensiveres befassen mit dem Problem -> Besserer Lerneffekt)
- Schokolade für den Zoom-Raum!
- Veranstaltung muss in 2 Vorlesungen aufgeteilt werden, programmieren in c + betriebssysteme ist zu viel Aufwand
- Verhältnis von Punktabzug zu Gesamtpunkten bei den HA ändern. Wenn man sich ein oder zweimal vertan hat(z. B manpages nicht exakt eingehalten) und dann noch flüchtigkeitsfehler gemacht hat, dann hat man auf einmal nichtmal 50% der punkte, obwohl das Programm für 99% der Eingaben korrekt läuft. Sowas wie "für nicht-posix konformen code oder missachtung der man pages sowie kleinere programmier fehler(zu große Buffer) dürfen maximal 30% der punkte abgezogen werden." Dadurch würde die viele Zeit, die in die HA fließt, mehr berücksichtigt werden. 12h arbeit, für 40%, weil 4 zeilen falsch sind, aber das programm in 99% der fälle korrekt läuft erscheint mir nicht verhältnismäßig.
- Softskills/präsentationsfähigkeiten meines Übungsgruppenleiters schulen. Bitte laut und deutlich in ganzen Sätzen sprechen und klare Antworten auf Fragen geben. Auch wenn er sehr kompetent ist, erfüllt er diesbezüglich eher das Cliché eines "Nerds", der in seiner Welt lebt und nur sehr verschachtelte, komplizierte und unverständliche Antworten nuschelt, sodass am Ende keiner weiß, was jetzt eigentlich die richtige Antwort war.
- Abgabezeitraum für die HA auf komplette Wochen erhöhen, da sonst einige Gruppen 2 Wochenenden haben, während andere nur 1 haben. So sind ca. 50% der Bearbeitungszeit für die Freitagsgruppen Wochenenden. Könnte mir schöneres an meinen Samstagen vorstellen.
- Die Vorlesung in "Betriebssysteme und C Programmierung" umbenennen, da schließlich in der Klausur auch Fragen zu C kommen, die keinen Bezug zu Betriebssystemen haben, sondern eher zu einer Veranstaltung wie "C programmierung" gehören, Stichwort z. B. Makefiles.
- Verwerft den komischen Umgang mit Bonuspunkten und/oder verkleinert den Projektaufwand der Übungsaufgaben. Mehr Aufgaben ermöglichen mehr Chancen auf Lernerfolge und damit Bonuspunkte. Zudem ist dies eine sehr praktische Vorlesung, also nutzt das aus und macht entweder live oder aufgenommen Programmiersessions, welche einem Konzepte aus der Vorlesung näher legen können. Außerdem, Musterlösungen; wen interessieren Plagiate? Falls es ein so großes Problem ist, entfernt die Bonuspunkte

komplett.

- Vorlesungen und Folien sollten die selbe Sprache haben.
- Vorlesungsaufzeichnungen wären ergänzend zu den Folien wünschenswert - es müsste sich hierbei nicht zwingend um Aufzeichnungen aus dem Hörsaal handeln (hier verzichtet der Dozent aus gutem Grund auf eine Aufzeichnung - die aktive Teilnahme der Studierenden an der Vorlesung würde sonst gehemmt), es wären auch bereits vorbereitete Videos, bei der eine Präsentation mit Erläuterungen begleitet wird, denkbar.
Auch wäre ein Format wünschenswert, in dem in online verfügbaren Videos sämtliche prüfungsrelevanten Inhalte präsentiert werden, während zu den Vorlesungsterminen vertiefende Inhalte und / oder Antworten auf Fragen gegeben werden.
- Weniger Anteil an C-Programmieraufgaben oder "langsamere" Einführung in C: Es ist für Studierende, die C vorher nie gelernt oder genutzt haben sehr schwer C überhaupt zu lernen und die Hausaufgaben bzw. auch die Klausuraufgaben (in den zur Verfügung gestellten Altklausuren) zu bearbeiten;
- Weniger theoretischer Inhalt in den Übungen. Häufig wurde nicht alles geschafft
- die programmieraufgaben sind viel zu schwierig wenn man keine umfangreiche c erfahrung hat und scheinen nur begrenzt etwas mit der vorlesung zu tun zu haben aka die vorlesung hilft nicht beim bearbeiten der programmieraufgaben.
Punktabzüge bei den hausaufgaben sind viel zu hoch und nicht nachvollziehbar.
- Übungsaufgaben auf einem Niveau gestalten, dass sie auch für Studenten mit wenig C Kenntnisse machbar sind.

Profilinie

Teilbereich: Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Name der/des Lehrenden: Benedict Herzog

Titel der Lehrveranstaltung: Betriebssysteme (Vorlesung mit Übung)
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

Struktur & Anforderungen

Die organisatorischen Regelungen für die Veranstaltung sind klar verständlich.	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll und ganz zu	n=60	mw=4,5	md=5,0	s=0,8
Der inhaltliche Aufbau der Veranstaltung ist nachvollziehbar.	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll und ganz zu	n=59	mw=4,0	md=4,0	s=1,0
Die Lehr-/Lernziele der Veranstaltung sind mir klar.	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll und ganz zu	n=60	mw=4,1	md=4,0	s=1,0
Die Veranstaltung passt inhaltlich gut in das Modul.	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll und ganz zu	n=57	mw=4,2	md=4,0	s=1,1
Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist für mich...	viel zu niedrig/gering						viel zu hoch/groß	n=60	mw=4,0	md=4,0	s=0,8
Das Tempo der Veranstaltung ist für mich...	viel zu niedrig/gering						viel zu hoch/groß	n=60	mw=3,5	md=3,0	s=0,6
Der Stoffumfang der Veranstaltung ist für mich...	viel zu niedrig/gering						viel zu hoch/groß	n=60	mw=3,7	md=4,0	s=0,7

Didaktik & Methoden

In Präsenzsitzungen/Webkonferenzen wirkt die/der Lehrende gut vorbereitet.	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll und ganz zu	n=60	mw=4,6	md=5,0	s=0,8
Die Veranstaltung ist insgesamt gut vorbereitet.	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll und ganz zu	n=60	mw=4,5	md=5,0	s=0,8
Die Veranstaltung ist interessant gestaltet.	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll und ganz zu	n=60	mw=3,5	md=3,0	s=1,0
Die/Der Lehrende lehrt engagiert und versteht es, Begeisterung zu vermitteln.	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll und ganz zu	n=60	mw=3,6	md=4,0	s=1,0
In der Veranstaltung wird Kompliziertes verständlich gemacht.	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll und ganz zu	n=60	mw=3,4	md=3,0	s=1,0
Die Lehrmethoden sind zur Vermittlung des Stoffes gut geeignet.	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll und ganz zu	n=59	mw=3,6	md=4,0	s=1,2
Die angebotenen Materialien sind...	überhaupt nicht hilfreich						überaus hilfreich	n=60	mw=3,5	md=4,0	s=0,9

Interaktion & Betreuung

Die/Der Lehrende bindet die Vorerfahrungen der Studierenden in die Veranstaltung ein.	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll und ganz zu	n=59	mw=3,1	md=3,0	s=1,1
Die/Der Lehrende verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und respektvoll.	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll und ganz zu	n=59	mw=4,8	md=5,0	s=0,6
Die/Der Lehrende geht auf Fragen und Beiträge der Studierenden ein.	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll und ganz zu	n=59	mw=4,7	md=5,0	s=0,7
Die/der Lehrende nimmt Anregungen der Studierenden auf.	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll und ganz zu	n=59	mw=4,1	md=4,0	s=1,0
In der Veranstaltung herrscht eine gute Arbeitsatmosphäre.	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll und ganz zu	n=59	mw=4,1	md=4,0	s=1,1
Die/der Lehrende ist für Studierende gut ansprechbar bzw. erreichbar.	trifft überhaupt nicht zu						trifft voll und ganz zu	n=59	mw=4,4	md=5,0	s=0,9

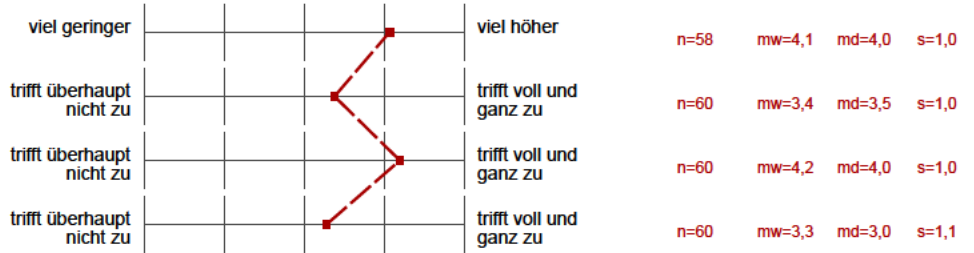
Studentische Selbstreflexion & Lernerfolg

Mein Zeitaufwand für die Veranstaltung ist im Verhältnis zu den vergebenen Leistungspunkten/ Credit Points (1 CP = 30 Zeitstunden) ...

Ich bereite die Sitzungen/Arbeitseinheiten regelmäßig vor/nach.

Durch die Veranstaltung konnte ich mein Fachwissen erweitern.

Die Veranstaltung regt zum vertiefenden Selbststudium an.



Gesamtbeurteilung

Meine Gesamtbewertung der Veranstaltung:

